

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

39/2008, 18. Juli 2008

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien	1030
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien	1060

Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasi

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 18. Juni 2008 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele und Inhalte
- § 3 Aufbau und Gliederung
- § 4 Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika
- § 5 Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien
- § 6 Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasi
- § 7 Module aus komplementären Fächern
- § 8 Auslandsstudium
- § 9 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1 (zu § 3 Abs. 2): Modulbeschreibungen

- (1) Schwerpunktübergreifende Module
- (2) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika
- (3) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien
- (4) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasi
- (5) Module komplementärer Fächer

Anlage 2 (zu § 3 Abs. 3): Exemplarische Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasi.

§ 2 Studienziele und Inhalte

(1) Der konsekutive, stärker forschungsorientierte Masterstudiengang „Kunstgeschichte im globalen Kontext“ vertieft und erweitert die in einem kunsthistorischen Bachelorstudiengang (oder einer verwandten Fachrichtung) erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse. Kunstgeschichte im globalen Kontext kann mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien oder Südasi studiert werden.

(2) Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasi hat für jeden Schwerpunkt einen unterschiedlichen Studienverlaufplan, der sowohl gemeinsame als auch schwerpunktspezifische Module umfasst, und führt in jedem Schwerpunkt zu einem spezialisierten Studienabschluss. Ziel und Besonderheit des Studiengangs ist der Erwerb einer zur Promotion qualifizierenden Kompetenz im gewählten Schwerpunkt mit Einblicken in die anderen kulturellen Forschungsgebiete der Kunstgeschichte.

(3) Gegenstand der Kunstgeschichte sind gattungsübergreifend die historischen und zeitgenössischen Objekte der künstlerischen Produktion sowie auch nicht künstlerisch intendierter Bildproduktion und der Architektur unterschiedlicher Kulturen im Vergleich. Diese werden auf ihre ästhetische Struktur, Inhalte, Voraussetzungen, Kontexte, Funktionen, Fertigungs- und Rezeptionsweisen unter den spezifischen historischen, kulturellen und politischen Bedingungen der jeweiligen Gesellschaften hin befragt. Weitere Untersuchungsfelder sind die Kunsttheorie im historischen Wandel und ihre Rezeption, die Geschichte und der gegenwärtige Status des Fachs Kunstgeschichte, ihre Methoden und Kategorien als Voraussetzung einer Historisierung und Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fragen der Konservierung, Präsentation und Vermittlung von Kunstwerken.

(4) Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasi vermittelt vertiefte Fachkenntnisse der Geschichte und Gegenwart künstlerischer Produktion unterschiedlicher Kulturen, ihrer Gegenstände, Bedingungen und Funktionen, sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Fähigkeiten des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Es werden dabei an aktuellen Forschungsfragen orientierte methodische und analytische Kompetenzen auf dem Gebiet der Kunstgeschichte erworben, mit dem Ziel, umfassende objektbezogene Analysen erstellen zu können, künstlerische und soziale Zusammenhänge zu erfassen und historisch-kritisch einzuordnen, bildliche Repräsentationen in Hinblick auf politische und gesellschaftliche Konstruktionen zu untersuchen, historische Paradigmen und Kategorien der Kunst auf ihre Geschichte, ihren Wandel und ihre Aktualität zu befragen. Zur Anwendung kommt dabei ein breites Spektrum methodischer Ansätze, von solchen, die traditionell mit dem Fach verbunden sind, bis hin zu solchen, die im interdis-

ziplinären Austausch adaptiert wurden. Genderaspekte werden als grundsätzlich zu berücksichtigende Forschungskategorie verstanden und beschränken sich nicht auf einzelne Methoden oder Forschungsgebiete.

(5) Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika vermittelt gattungsübergreifend historische und zeitgenössische Objekte der künstlerischen Produktion unterschiedlicher Kulturen im Vergleich, insbesondere Architektur, Malerei und Skulptur/Plastik, Design, Druckgraphik, Film, Fotografie, Gartenkunst, Installation, Textilkunst, Neue Medien, Mode, Performance, Zeichnung und Bildproduktionen der Wissenschaft, des Informationswesens und der Alltagskultur. In Bezug auf die Moderne und insbesondere die zeitgenössische Kunst tritt die Bedeutung regionaler Bezüge zugunsten transkultureller Kunstproduktion zurück.

(6) Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt Ostasien umfasst inhaltlich die Kunst und Kultur Chinas, Koreas und Japans, also des Kulturkreises, in dem die chinesische Schrift eine zentrale Rolle als Verständigungsmittel hat. Gegenstand des Studiums sind Objekte der ostasiatischen Kunstgattungen in ihrer ganzen Bandbreite, von den Bildkünsten Malerei, Graphik, Plastik/Skulptur und den Neuen Medien über Architektur bis hin zur Schriftkunst, Gartenkunst und zum Kunstgewerbe, zeitlich beginnend mit dem Neolithikum bis zur Gegenwart. Diese werden dabei auf ihre ästhetische Struktur, Inhalte, Voraussetzungen, Kontexte, Funktionen, Fertigungs- und Rezeptionsweisen unter den spezifischen historischen, kulturellen und politischen Bedingungen der jeweiligen Gesellschaften hin befragt. Weitere Untersuchungsfelder sind die Geschichte und der gegenwärtige Status des Fachs Ostasiatische Kunstgeschichte, ihre Methoden und Kategorien als Voraussetzung einer Historisierung und Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fragen der Konservierung, Präsentation und Vermittlung von Kunstwerken. Zur Anwendung kommt dabei ein breites Spektrum methodischer Ansätze, von solchen, die traditionell mit dem Fach Kunstgeschichte verbunden sind, bis hin zu solchen, die im interdisziplinären Austausch adaptiert wurden.

(7) Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt Südasiens baut inhaltlich auf einem vorausgegangenem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Südasiens auf. Im Speziellen vermittelt der Studiengang, unter Einschluss relevanter Texttraditionen, erweiterte und vertiefte Fachkenntnis der künstlerischen Produktion der Kulturen Südasiens, native Kunstanschauungen und Kunsttheorien sowie die Geschichte der eigenen Wissenschaft. Dabei wird unter Südasiens der historische Kulturraum Indiens unter Einschluss Pakistans, Bangladeschs, der Himalaja-Staaten und Sri Lankas verstanden. Schwerpunkt des Studiums ist die Kunst und Architektur des Buddhismus, Hinduismus und Jainismus, Gegenstand sind aber auch all jene Themenbereiche der Kunst Südasiens, die

den kulturellen Austausch mit anderen Regionen und Kulturen zum Ausdruck bringen, insbesondere die Kunst Südost- und Zentralasiens, des indischen Islam und der Moderne.

(8) Das Studium im Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens bereitet die Studentinnen und Studenten auf eine wissenschaftliche Laufbahn sowie auf berufliche Tätigkeiten in den Kunstwissenschaften sowie im Kultur- und Bildungsbereich vor (z. B. in Museen und Galerien).

§ 3

Aufbau und Gliederung

(1) Neben den Modulen der Studienverlaufspläne des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens (§§ 4 bis 6, Anlage 1) sind die Masterarbeit und eine mündliche Prüfung zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlage 2).

§ 4

Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Kunstgeschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

1. Bildkünste
2. Architektur
3. Schwerpunktübergreifendes Modul Praxis und Vermittlung
oder
Schwerpunktübergreifendes Modul Kunsttheorie und Methodik
4. Schwerpunktübergreifendes Modul Kunstgeschichte und Transkulturalität (A oder B)
5. Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika
6. Forschungspraxis im Schwerpunkt Europa und Amerika
7. Modul aus den komplementären Fächern (§ 7) im Umfang von 10 Leistungspunkten

§ 5 Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Ostasien entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

1. Bildkünste Ostasien (A oder B)
2. Ostasienspezifische Gattungen (A oder B)
3. Schwerpunktübergreifendes Modul Praxis und Vermittlung
oder
Schwerpunktübergreifendes Modul Kunsttheorie und Methodik
4. Schwerpunktübergreifendes Modul Kunstgeschichte und Transkulturalität (A oder B)
5. Profilspezifische Vertiefung Ostasien (A oder B)
6. Forschungspraxis im Schwerpunkt Ostasien
7. Module aus den komplementären Fächern (§ 7) im Umfang von 20 Leistungspunkten

§ 6 Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasien

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Südasien entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

1. Bildkünste Südasien
2. Architektur Südasien oder Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Südasien
3. Schwerpunktübergreifendes Modul Praxis und Vermittlung
oder
Schwerpunktübergreifendes Modul Kunsttheorie und Methodik
4. Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität (A oder B)
5. Forschungspraxis im Schwerpunkt Südasien
6. Sprachmodule aus den komplementären Fächern (§ 7) im Umfang von 30 Leistungspunkten

§ 7 Module aus komplementären Fächern

(1) Ziel des interdisziplinären Angebots ist die Erweiterung des fachwissenschaftlichen Spektrums durch die Absolvierung eines oder mehrerer Module, die einem der Kunstgeschichte benachbarten Fach zugehören beziehungsweise fächerübergreifend ausgerichtet sind oder für das erfolgreiche Studium des regionalen Schwerpunkts notwendig sind. Im Masterstudiengang Kunst-

geschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt Europa und Amerika ist nur ein interdisziplinäres Modul aus dem Angebot zu wählen. Im Schwerpunkt Ostasien besteht der interdisziplinäre Bereich aus mehreren Modulen, die sich dem für das Studium unverzichtbaren Erwerb einer der relevanten Sprachen beziehungsweise der Landeskunde des gewählten regionalen Schwerpunkts widmen. Im Schwerpunkt Südasien besteht das interdisziplinäre Angebot aus Modulangeboten zum Zweck des Spracherwerbs. Das über die genannten Beispielmole hinaus studierbare interdisziplinäre Angebot wird den Studentinnen und Studenten unter Hinweis auf die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen rechtzeitig vor Beginn der Anmeldefrist bekannt gegeben.

(2) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika

Die Studentinnen und Studenten können aus dem Angebot des Fachbereichs frei wählen, z. B.

- Module „Jüdisch-Christliche Neuzeit“ (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Ernst-Ludwig-Ehrlich-Masterstudiengang Geschichte, Theorie und Praxis der Jüdisch-Christlichen Beziehungen)
- „Hermeneutisches Modul A“, „Hermeneutisches Modul B“ und „Hermeneutisches Modul C“ (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Klassische Archäologie)
- Modul „Einführung in die Religionsgeschichte des Vorderen Orients“ (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge)

(3) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien

Aus komplementären Fächern werden Sprachen Ostasiens (Chinesisch, Koreanisch, Japanisch) und für den Studiengang relevante kulturwissenschaftliche Module der Ostasienwissenschaften angeboten. Wählbar sind je nach individueller regionaler Schwerpunktsetzung durch die Studentinnen und Studenten beispielsweise Module aus der Japanologie bzw. der Sinologie sowie interdisziplinäre Module:

- Module „Theorien und Diskurse der Japanologie“ und „Arbeitstechniken der Japanologie“ (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Japanologie)
- Modul: Sprachliche Vertiefung Japanisch
- Module „Gegenwärtiges China“, „Forschungsstand und Paradigmen der Chinawissenschaft“ und „Modernes Chinesisch“ (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chinastudien)

(4) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasien

Im komplementären Bereich werden je nach verfügbarem Angebot eine oder mehrere für den Studienschwerpunkt relevante Sprache bzw. Sprachen Südasiens – z. B. Bengali, Hindi, Newari, Nepali, Pali, Persisch, Sanskrit, Tamil, Tibetisch, Urdu – erlernt. Wählbar sind beispielsweise aus dem 30-LP-Modulangebot Indische Philologie die Module „Hindi I“ und „Hindi II“ sowie die Module „Sanskrit I“ und „Sanskrit II“ (sofern Sie noch nicht während des Bachelorstudiums belegt wurden) sowie die Module „Persisch I“, „Persisch II“ und „Persisch IIIa“.

§ 8 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Studienaufenthalt im Ausland empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin bzw. dem Studenten, der bzw. dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet. Das Kunsthistorische Institut und seine regionalen Abteilungen unterstützen die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer Partnerhochschule.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 3 Abs. 2): Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien

- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien zu entnehmen.

(1) Schwerpunktübergreifende Module

Modul: Praxis und Vermittlung									
Qualifikationsziele:									
<p>Das Modul vermittelt, aufbauend auf im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen, weiterführende Einblicke in die Praxis kunsthistorischer Arbeit. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Auseinandersetzung mit traditionellen fachspezifischen Arbeitsfeldern, also den Tätigkeiten in Museen, der Denkmalpflege und Bauforschung, im Ausstellungswesen, in Kunstkritik und Journalismus, in der Kunstvermittlung, im Kunsthandel und im Archiv. Die Studentinnen und Studenten werden mit praktischen Anforderungen dieser Arbeitsbereiche wie etwa Leihverkehr, Ausstellungsplanung, museale Präsentation, Substanzsicherung etc. vertraut und erwerben durch die unmittelbare Arbeit mit Originalen vertiefte kennerschaftliche Erfahrung und organisatorische Kenntnisse. In den Seminaren können fallweise auch Kompetenzen in anderen Bereichen erworben werden, wie etwa Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Tourismus, Werbung, Informationsmanagement oder Bildrechtsfragen. Da diese Seminare häufig von Lehrbeauftragten aus Museen und Denkmalpflege unterrichtet werden, haben die Studentinnen und Studenten auch Gelegenheit, berufsrelevante Kontakte zu knüpfen.</p>									
Inhalte:									
<p>Die Seminare dieses Moduls finden in der Regel zu wesentlichem Anteil vor Originalen in Museen oder anderen räumlichen und funktionalen Kontexten oder vor Architektur statt. Inhaltliche Schwerpunkte sind entweder die Originale selbst in ihrer materiellen Beschaffenheit, ihre Rezeptionsbedingungen und Funktionen oder die praktische Beschäftigung mit den Kunst- oder Bauwerken beispielsweise im Rahmen von Ausstellungen, Katalogisierung, Unterschützstellung, journalistischer Kritik. Beide Seminare werden regelmäßig von allen Abteilungen des Instituts angeboten und bieten so auch praktische Erfahrungen außerhalb des individuellen Schwerpunkts.</p> <p>Seminar I wird in der Regel von einem Lehrbeauftragten aus dem Museum, der Denkmalpflege oder aus einem anderen kunsthistorischen Arbeitsfeld unterrichtet und vermittelt konkrete Einblicke in Arbeitsprozesse der kunsthistorischen Praxis außerhalb der universitären Forschung. Dabei können die Studentinnen und Studenten beispielsweise an laufenden Projekten wie an der Vorbereitung von Ausstellungen beteiligt werden.</p> <p>In Seminar II erwerben die Studentinnen und Studenten durch objektorientierte Studien vornehmlich an Originalen praxisrelevante Kenntnisse, die sowohl in der Forschung als auch in anderen Arbeitsbereichen eine Rolle spielen, wie beispielsweise zu technischen Untersuchungsmethoden oder Substanzsicherung, und üben unterschiedliche Formen der Kunstvermittlung ein.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300									
Dauer des Moduls: Zwei Semester, (Seminar I im Wintersemester, Seminar II Sommersemester)									
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien									

Modul: Kunsttheorie und Methodik									
Qualifikationsziele:									
<p>Aufbauend auf vorbereitende kunsttheoretische Studien im Bachelorstudium, lernen die Studentinnen und Studenten über die parallele Auseinandersetzung mit dem konkreten künstlerischen Objekt und der Historisierung kunsttheoretischer Ansätze die Geschichte der Kunst in ihrer Vieldimensionalität von Produktion und Rezeption kennen. Zudem vertieft das Modul Einsichten in kunsthistorische Methodologie und Methodik und vermittelt erweiterte Kenntnisse über die Geschichte des Fachs und seine interdisziplinären Vernetzungen. Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, Quellen und Forschungsliteratur sowie ihre eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu erweitern.</p>									
Inhalte:									
<p>Die Seminare in diesem Modul sind jeweils schwerpunktmäßig entweder der Kunsttheorie oder der kunsthistorischen Methodik gewidmet, wobei sich je nach Thema auch Überschneidungen der beiden Bereiche ergeben.</p> <p>In Seminaren zur Kunsttheorie werden Quellenschriften sowie Geschichte und Gegenwart der Kunsttheorie behandelt. Untersuchungsgegenstände sind also theoretische Beurteilungen künstlerischer Objekte in ihrer Zeit und ihrem spezifischen Kontext, die Historisierung dieser Schriften, der Wandel und die Semantisierung bestimmter kunsttheoretischer Begriffe und Modelle sowie die Ausbildung künstlerischer Gattungen in Praxis und Theorie.</p> <p>In Seminaren zu Methodologie und Methodik (z. B. Stilkritik, Ikonologie, Rezeptionsästhetik oder auch die Reflexion von Kategorien wie Transkulturalität oder Gender) reflektieren die Studentinnen und Studenten verschiedene methodische Ansätze, üben deren Anwendung, setzen sich mit Geschichte, Funktion und Rezeption methodischer Modelle und deren diskursiven Verortungen auseinander und diskutieren kunsthistorische Begriffe und Kategorien. Schließlich werden Praktiken und Erfahrungen des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300									
Dauer des Moduls: zwei Semester, (Seminar I im Wintersemester, Seminar II Sommersemester)									
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien									

Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität A

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erwerben anhand der exemplarischen Themen der beiden Seminare wissenschaftlich-kritische Kenntnisse im Bereich von Kunstproduktionen oder Architektur im transkulturellen Kontext und erlernen den Umgang mit spezifischen Methoden und Forschungsfeldern über ihren eigenen Studienschwerpunkt hinaus. Sie werden mit aktuellen Diskursen zu Transkulturalität und Postkolonialismus vertraut und lernen zudem komparatistische Forschungsansätze sowie Fragen des Kulturtransfers kennen.

Inhalte:

Das Modul vermittelt Einblicke in die Inhalte und Forschungsansätze der verschiedenen regional ausgerichteten Abteilungen des Instituts. Die Seminare des Moduls werden aus den Forschungsgebieten der regional ausgerichteten Abteilungen des kunsthistorischen Instituts im Hinblick auf transkulturelle oder komparatistische Relevanz konzipiert. Sie behandeln Kunstwerke oder Architektur vor dem Hintergrund von Kulturtransfer oder transkulturellen Entstehungsbedingungen oder ermöglichen durch ihre parallele Thematik vergleichende Studien.

Themen sind beispielsweise der künstlerische Austausch zwischen Europa und Asien oder verschiedenen Regionen Europas in verschiedenen Epochen oder auch unterschiedliche Repräsentationsformen im Kontext von Herrschaft oder Kloster.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester (Wintersemester)

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien

Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität B			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten erwerben anhand des in der Vorlesung gebotenen Überblicks über ein Themengebiet oder ein Themenspektrum Einblicke in die Forschungsfelder anderer als dem von ihnen im Rahmen des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext gewählten regionalen Schwerpunkt der Kunstgeschichte und lernen im Seminar den Umgang mit spezifischen Methoden und Forschungsfeldern über ihren eigenen Studienschwerpunkt hinaus. Sie werden mit aktuellen Diskursen zu Transkulturalität und Postkolonialismus vertraut und lernen zudem komparatistische Forschungsansätze sowie Fragen des Kulturtransfers kennen.			
Inhalte:			
Seminar und Vorlesung des Moduls werden aus den Forschungsgebieten der regional ausgerichteten Abteilungen des kunsthistorischen Instituts im Hinblick auf transkulturelle oder komparatistische Relevanz konzipiert.			
Die Vorlesung bietet einen Überblick entweder über ein bestimmtes Gebiet der Kunstgeschichte im Kontext der Transkulturalität oder über das Spektrum möglicher Fragestellungen und Forschungsansätze beispielsweise im Rahmen einer Ringvorlesung.			
Das Seminar behandelt entweder Kunstwerke oder Architektur vor dem Hintergrund von Kulturtransfer oder transkulturellen Entstehungsbedingungen oder ermöglicht vergleichende Studien von Kunstwerken oder Architektur unterschiedlicher Regionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester (Wintersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien			

(2) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika

Modul: Bildkünste			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse der Kunstproduktion im Bereich der Bildkünste sowie der Instrumentarien kunsthistorischen Arbeitens. Anhand von Fallbeispielen verschiedener Epochen, Regionen und Objektgattungen werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, nach kritischer Aufnahme der Forschungslage kunstwissenschaftliche Fragestellungen objektbezogen sowie auf systematischer Ebene zu formulieren, zu bearbeiten und angemessen aufzubereiten.			
Inhalte: Anhand ausgewählter Epochen, Objektgruppen und Regionen lernen die Studentinnen und Studenten Stilentwicklungen sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Bildkünste kennen. Die Vorlesung erschließt als exemplarische Überblicksdarstellung die Bildkünste einer Epoche sowie einer oder mehrerer Regionen. Im Seminar widmen sich die Studentinnen und Studenten dem Studium einzelner Objekte, ihrer Funktionen und Kontexte und der kritischen Aufbereitung von Quellen und Sekundärliteratur und erarbeiten diese selbstständig unter Anwendung des Spektrums kunsthistorischer Methoden, Fragestellungen und Interpretationsansätze.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika			

Modul: Architektur			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse der Architektur verschiedener Epochen und Regionen sowie der Instrumentarien architekturhistorischen Arbeitens. Die Studentinnen und Studenten lernen nach kritischer Aufnahme der Forschungslage kunsthistorische Fragestellungen im Bereich der Architektur objektbezogen sowie auf systematischer Ebene zu formulieren, zu bearbeiten und angemessen aufzubereiten.			
Inhalte: Anhand ausgewählter Epochen, Regionen sowie einzelner Bauten und Bauensembles lernen die Studentinnen und Studenten Stilentwicklungen sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Architektur kennen. Die Vorlesung erschließt als exemplarische Überblicksdarstellung die Architektur einer Epoche sowie einer oder mehrerer Regionen. Im Seminar widmen sich die Studentinnen und Studenten dem Studium einzelner Objekte, ihrer Funktionen und Kontexte und der kritischen Aufbereitung von Quellen und Sekundärliteratur und erarbeiten diese selbstständig unter Anwendung des Spektrums kunsthistorischer Methoden, Fragestellungen und Interpretationsansätze.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika			

Modul: Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Kunstgeschichte einer bestimmten Region, in der Regel bezogen auf eine Epoche oder eine zeitlich begrenzte Entwicklung. Die Studentinnen und Studenten vertiefen kennerschaftliche und methodische Kompetenzen und Kenntnisse vor Originalen der Bildkünste und Architektur sowie Erfahrungen in der Planung und Durchführung einer kunsthistorischen Exkursion sowie in der historischen und funktionalen Kontextualisierung der Werke vor Ort.

Inhalte:

Das Modul beschäftigt sich besonders intensiv beispielsweise mit einer Werkgruppe oder einer kunsthistorischen Entwicklung einer bestimmten Region, da beide Veranstaltungen das gleiche Thema behandeln.

Das Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die behandelte Region und Epoche sowie Kenntnisse von Vergleichsobjekten oder Regionen, die nicht bereist werden können.

Bei der Exkursion befassen sich die Studentinnen und Studenten intensiv mit den Originalen, erproben ihre Kenntnisse und üben kunsthistorische Methodik und Präsentation vor den Originalen. Die Exkursion kann auch in mehreren Teilen oder in Form von Tagesexkursionen durchgeführt werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Präsenzzeit Exkursion 120
Exkursion	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen	Vor- und Nachbereitung Exkursion 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 180

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450

Dauer des Moduls: In der Regel ein Semester (die Exkursion kann auch in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters oder im Wintersemester stattfinden)

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Europa und Amerika

Qualifikationsziele:

Das Qualifikationsziel des Moduls liegt in der Ausbildung der Studentinnen und Studenten zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter spezifisch kunsthistorischen Gesichtspunkten in Hinblick auf die Erstellung der Masterarbeit. Kenntnisse und methodische Kompetenzen im selbst gewählten Studienschwerpunkt werden vertieft. Die kontinuierliche Diskussion der studentischen Leistungen aus Recherche, Themensetzung und mündlicher wie auch schriftlicher Präsentation befähigt die Studentinnen und Studenten zu eigenständiger Forschungskritik und schult zugleich die Arbeitsmethodik.

Inhalte:

Die im Modul „Forschungspraxis“ angebotenen Hauptseminare bieten ein Spektrum von Themen, aus denen die Studentinnen und Studenten nach individueller Schwerpunktsetzung im Hinblick auf ein aktuelles Forschungsgebiet. Insbesondere die problemorientierte Analyse der Objekte und Sachverhalte, die schlüssige Präsentation von Thesen im Vortrag, die Darlegung eigener und Diskussion anderer Forschungsergebnisse sowie die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in mündlicher und schriftlicher Form werden geübt.

Thematisch auf das Wahlpflichtangebot der Hauptseminare abgestimmt, werden im Modul „Forschungspraxis“ Vorlesungen angeboten, die das Themengebiet jeweils im Überblick und im Hinblick auf die Vermittlung aktueller Ansätze und Probleme und Kontroversen der Forschung darlegen.

Das Kolloquium dient Übungen zur Vorbereitung eigener wissenschaftlicher Arbeiten, Diskussionen der Probleme von Themenfindung und Eingrenzung, Zeitplanung und Gliederung. Die exemplarischen Themen werden von den Dozentinnen und Dozenten wie auch von den Studentinnen und Studenten aus aktuellen Forschungskontexten eingebracht.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	–		
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	65
			Präsenzzeit Hauptseminar	30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar	60
Kolloquium	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit Kolloquium	30
			Vor- und Nachbereitung	85
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	150

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika

(3) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien

Modul: Bildkünste Ostasien A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb weiterführender Kenntnisse der Bildkünste Ostasiens sowie die selbstständige Anwendung kunsthistorischer Analysemethoden in Bezug auf die Bildkünste Ostasiens. Die Studentinnen und Studenten erlernen einen kritischen Umgang mit fachspezifischer Literatur, auch in ostasiatischen Sprachen, welcher einen vertieften Einblick in die Materie ermöglicht und die Erarbeitung eines korrekten Fachvokabulars fördert. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der ostasiatischen Bild- und Zeichensprache erwerben die Studentinnen und Studenten interkulturelle Kompetenzen und ein tieferes Verständnis des ostasiatischen Kulturraums.			
Inhalte: Im Modul Bildkünste Ostasien A werden die Medien der ostasiatischen Bildkünste (Malerei, Druckgraphik, Fotografie, Neue Medien, etc.) unter einer jeweils spezifischen Fragestellung behandelt. Die Vorlesung bietet eine grundlegende Einführung in die Periodisierung und Terminologie sowie in ikonographische, ikonologische und stilistische Merkmale des Themas, während das Seminar der intensiven Auseinandersetzung mit einem spezielleren Thema aus dem Gebiet der Vorlesung dient. Die Studentinnen und Studenten erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, sich fachliche Kenntnisse zu einem bestimmten Thema umfassend zu erarbeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Bildkünste Ostasien B“, alle zwei Jahre im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien			

Modul: Bildkünste Ostasien B													
Qualifikationsziele:													
Ziel des Moduls ist die selbstständige Anwendung kunsthistorischer Analysemethoden auf die Bildkünste Ostasiens, welche eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und systematischen Gesichtspunkten ermöglichen. Die Studentinnen und Studenten werden mit einem kritischen Umgang, auch in ostasiatischen Sprachen, mit fachspezifischer Literatur vertraut gemacht, welcher einen vertieften Einblick in die Materie ermöglicht und die Erarbeitung eines korrekten Fachvokabulars fördert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Aneignung von Recherche- und Präsentationstechniken, auch in Bezug auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der ostasiatischen Bild- und Zeichensprache erwerben die Studentinnen und Studenten außerdem interkulturelle Kompetenzen und ein tieferes Verständnis des ostasiatischen Kulturraums.													
Inhalte:													
Im Modul Bildkünste Ostasien B werden die Medien der ostasiatischen Bildkünste (Malerei, Druckgraphik, Fotografie, Skulptur/Plastik, Neue Medien, etc.) unter einer jeweils spezifischen Fragestellung behandelt. Die beiden Seminare bieten in gegenseitiger Ergänzung eine grundlegende Einführung in die kunsthistorischen Besonderheiten des Themas sowie seine wissenschaftlichen Fragestellungen und dienen der intensiveren Auseinandersetzung mit exemplarischen Subthemen. Die Studentinnen und Studenten erwerben vertiefte Kenntnisse in diesem Bereich und erlernen unter Anleitung die Identifizierung und Formulierung von Forschungsproblemen.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	<table border="0"> <tr><td>Präsenzzeit</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30</td></tr> <tr><td>Quellen- und Begriffsrecherche</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vorbereitung mündliches Referat</td><td>55</td></tr> <tr><td>Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit</td><td>95</td></tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Vorbereitung mündliches Referat	55	Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	95
Präsenzzeit	30												
Vor- und Nachbereitung	30												
Quellen- und Begriffsrecherche	30												
Vorbereitung mündliches Referat	55												
Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	95												
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	<table border="0"> <tr><td>Präsenzzeit</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30</td></tr> <tr><td>Quellen- und Begriffsrecherche</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vorbereitung mündliches Referat</td><td>50</td></tr> <tr><td>Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit</td><td>70</td></tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Vorbereitung mündliches Referat	50	Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	70
Präsenzzeit	30												
Vor- und Nachbereitung	30												
Quellen- und Begriffsrecherche	30												
Vorbereitung mündliches Referat	50												
Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	70												
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch													
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450													
Dauer des Moduls: Ein Semester													
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Bildkünste Ostasien A“, alle zwei Jahre im Wintersemester													
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien													

Modul: Ostasienspezifische Gattungen A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist eine Erweiterung des kunsthistorischen Verständnisses in Bezug auf Ostasien und eine differenzierte Anwendung kunsthistorischer Analysemethoden. Die Studentinnen und Studenten lernen, aktuelle, auch fachübergreifende Diskurse und relevante Ansätze anzuwenden wie auch ihr gattungsspezifisches Wissen und präzises Fachvokabular zu vertiefen. In der intensiven Auseinandersetzung mit den ostasiatischen Gattungen erwerben sie eine erweiterte Objektkenntnis, eine akkurate Beurteilungsfähigkeit und Einsicht in interkulturelle Zusammenhänge.			
Inhalte: Im Modul Ostasienspezifische Gattungen A werden die Medien der ostasiatischen Kunstgattungen (Kalligraphie, Archäologie, Kunsthandwerk, Gartenkunst, Architektur etc.) auf ihre spezifischen Charakteristika hin untersucht. Vorlesung und Seminar bieten in gegenseitiger Ergänzung eine grundlegende Einführung in die jeweilige Gattung sowie eine vertiefende Auseinandersetzung mit exemplarischen Fragestellungen auch unter Berücksichtigung der genderspezifischen Perspektive. Die Studentinnen und Studenten erlernen die Anwendung des erworbenen methodischen und fachlichen Wissens in ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75 Präsenzzeit Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75 Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Ostasienspezifische Gattungen B“, einmal jährlich im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien			

Modul: Ostasienspezifische Gattungen B													
Qualifikationsziele:													
Ziel des Moduls ist eine Erweiterung des kunsthistorischen Verständnisses in Bezug auf Ostasien mit Fokus auf eine differenzierte Anwendung kunsthistorischer Analysemethoden beim wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten werden befähigt, aktuelle, auch fachübergreifende Diskurse und relevante Ansätze in Referaten, Diskussionen und in der schriftlichen Ausformulierung anzuwenden wie auch ihr gattungsspezifisches Wissen und präzises Fachvokabular zu vertiefen. In der intensiven Auseinandersetzung mit den ostasiatischen Gattungen erwerben sie eine erweiterte Objektkenntnis, eine akkurate Beurteilungsfähigkeit und Einsicht in interkulturelle Zusammenhänge.													
Inhalte:													
Im Modul Ostasienspezifische Gattungen B werden die Medien der ostasiatischen Kunstgattungen (Kalligraphie, Archäologie, Kunsthandwerk, Gartenkunst, Architektur etc.) auf ihre spezifischen Charakteristika hin untersucht. Die beiden Seminare bieten in gegenseitiger Ergänzung eine grundlegende Einführung in die jeweilige Gattung und eine Vertiefung in spezifischeren Bereichen des Themas, etwa der Auseinandersetzung mit genderspezifischen Fragestellungen, wobei verstärkt ein Fokus auf das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und dessen Präsentation gelegt wird. Die Studentinnen und Studenten erhalten so die Möglichkeit, ihre erworbenen methodischen und fachlichen Kenntnisse zu verfeinern und auf ihre wissenschaftliche Arbeit anzuwenden.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	<table border="0"> <tr><td>Präsenzzeit</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30</td></tr> <tr><td>Quellen- und Begriffsrecherche</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vorbereitung mündliches Referat</td><td>55</td></tr> <tr><td>Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit</td><td>95</td></tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Vorbereitung mündliches Referat	55	Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	95
Präsenzzeit	30												
Vor- und Nachbereitung	30												
Quellen- und Begriffsrecherche	30												
Vorbereitung mündliches Referat	55												
Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	95												
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	<table border="0"> <tr><td>Präsenzzeit</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30</td></tr> <tr><td>Quellen- und Begriffsrecherche</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vorbereitung mündliches Referat</td><td>50</td></tr> <tr><td>Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit</td><td>70</td></tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Vorbereitung mündliches Referat	50	Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	70
Präsenzzeit	30												
Vor- und Nachbereitung	30												
Quellen- und Begriffsrecherche	30												
Vorbereitung mündliches Referat	50												
Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	70												
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch													
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450													
Dauer des Moduls: Ein Semester													
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Ostasienspezifische Gattungen A“, einmal jährlich im Sommersemester													
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien													

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Ostasien

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist eine individuelle fachliche Spezialisierung und eine methodische Schulung der Studentinnen und Studenten. Durch die Erarbeitung und Formulierung eigener Themenschwerpunkte und Interpretationsansätze mit einem Fokus auf methodische Fragestellungen bereiten sich die Studentinnen und Studenten vor auf die Themenfindung und Erstellung eines eigenen wissenschaftlichen Arbeitskonzeptes. Förderlich ist hierbei der gegenseitige fachliche Austausch mit anderen Studentinnen und Studenten.

Inhalte:

Das Modul „Forschungspraxis Ostasien“ bietet eine Hilfestellung bei der Findung und Vorbereitung von Arbeitsthemen bei Feldrecherchen sowie bei der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Exkursion, welche der Erweiterung des Wissenshorizontes und der Vertiefung individueller Interessen dient und einem Kolloquium, in welchem durch regelmäßige Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen die eigene Profilbildung und der studentische Austausch angestrebt werden. Den Studentinnen und Studenten dient das Kolloquium als Orientierung in Hinblick auf die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Forschungsarbeit.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Kolloquium	2 SWS	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung mündliches Referat</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Fertigstellung eines Exposé</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Vorbereitung mündliches Referat	60	Fertigstellung eines Exposé	30
Präsenzzeit	30										
Vor- und Nachbereitung	30										
Vorbereitung mündliches Referat	60										
Fertigstellung eines Exposé	30										
Exkursion	insgesamt 30 Stunden	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Feldrecherche in schriftlicher und mündlicher Form.	<table border="0"> <tr> <td>Exkursionsteilnahme</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Quellen- und Begriffsrecherche</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Fertigstellung eines Exkursionsprotokolls</td> <td>30</td> </tr> </table>	Exkursionsteilnahme	30	Vor- und Nachbereitung	60	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Fertigstellung eines Exkursionsprotokolls	30
Exkursionsteilnahme	30										
Vor- und Nachbereitung	60										
Quellen- und Begriffsrecherche	30										
Fertigstellung eines Exkursionsprotokolls	30										

Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien

Modul: Profilspezifische Vertiefung Ostasien A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls „Profilspezifische Vertiefung Ostasien A“ ist die Vermittlung der Handhabung der Formen des wissenschaftlichen Diskurses, von der Darlegung von Forschungsergebnissen über die Formulierung von Thesen und eigenen Interpretationsansätzen in der mündlichen Präsentation bis zur schriftlichen Ausarbeitung. Die Studentinnen und Studenten werden befähigt, sich mit einem eingegrenzten Teilbereich der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiv und kritisch auseinanderzusetzen.			
Inhalte: Das Modul „Profilspezifische Vertiefung Ostasien A“ bietet eine eingehende Analyse einer zeitlich oder thematisch begrenzten Fragestellung der Ostasiatischen Kunstgeschichte. Die Studentinnen und Studenten erwerben in der Vorlesung umfassende Kenntnisse des jeweiligen Themas; im Seminar analysieren und vergleichen sie aktuelle Forschungen und unterschiedliche Interpretationsansätze bezüglich konkreter Fallbeispiele. Regelmäßig angeboten werden Seminare zur religiösen Kunst Ostasiens, insbesondere zur buddhistischen Kunst.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	Quellen- und Begriffsrecherche 30 Vorbereitung für mündliches Referat im Hauptseminar 60 Fertigstellung der schriftlichen Arbeit 60
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Ostasienspezifische Vertiefung B“ einmal alle zwei Jahre im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien			

Modul: Profilspezifische Vertiefung Ostasien B													
Qualifikationsziele: Im Modul „Profilspezifische Vertiefung Ostasien B“ wird den Studentinnen und Studenten mittels einer verstärkten Einbindung studentischer Präsentationen die Handhabung der Formen des wissenschaftlichen Diskurses vermittelt, von der Darlegung von Forschungsergebnissen über die Formulierung von Thesen und eigenen Interpretationsansätzen in der mündlichen Präsentation bis zur schriftlichen Ausarbeitung. Sie erhalten die Kompetenz, sich mit einem eingegrenzten Teilbereich der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiv und kritisch auseinanderzusetzen.													
Inhalte: Das Modul „Profilspezifische Vertiefung Ostasien B“ bietet den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, sich den Forschungsstand zu einem zeitlich oder thematisch begrenzten Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte umfassend zu erarbeiten sowie eigene weiterführende Forschungserkenntnisse methodisch fundiert darzulegen und zu diskutieren. In beiden Seminaren analysieren und vergleichen die Studentinnen und Studenten aktuelle Forschungen und unterschiedliche Interpretationsansätze bezüglich eines enger gesteckten Themenbereichs, wie etwa der buddhistischen Kunst Ostasiens.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	<table border="0"> <tr><td>Präsenzzeit</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30</td></tr> <tr><td>Quellen- und Begriffsrecherche</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vorbereitung mündliches Referat</td><td>30</td></tr> <tr><td>Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit</td><td>30</td></tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Vorbereitung mündliches Referat	30	Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	30
Präsenzzeit	30												
Vor- und Nachbereitung	30												
Quellen- und Begriffsrecherche	30												
Vorbereitung mündliches Referat	30												
Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	30												
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	<table border="0"> <tr><td>Präsenzzeit</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>30</td></tr> <tr><td>Quellen- und Begriffsrecherche</td><td>30</td></tr> <tr><td>Vorbereitung mündliches Referat</td><td>30</td></tr> <tr><td>Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit</td><td>30</td></tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Quellen- und Begriffsrecherche	30	Vorbereitung mündliches Referat	30	Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	30
Präsenzzeit	30												
Vor- und Nachbereitung	30												
Quellen- und Begriffsrecherche	30												
Vorbereitung mündliches Referat	30												
Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit	30												
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch													
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300													
Dauer des Moduls: Ein Semester													
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Profilspezifische Vertiefung Ostasien A“ einmal alle zwei Jahre im Wintersemester													
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien													

(4) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasiens

Modul: Bildkünste Südasiens											
Qualifikationsziele:											
<p>Ziel des Moduls ist der Erwerb weiterführender und vertiefter Kenntnisse von kunsthistorischen Fragestellungen und kunstanalytischen Methoden auf Basis der Bildkünste einer wesentlichen Epoche der Kunstgeschichte Südasiens. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig kunsthistorische Fragen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren und abschließend an einem eng umgrenzten Thema zu bearbeiten. Dabei erlernen sie die Analyse und Interpretation relevanter Darstellungen, die Aufarbeitung des Forschungsstandes zu einem Thema und gegebenenfalls die eigenständige Heranziehung, Auswertung und Interpretation relevanter Quellenbestände. Darüber hinaus verleiht die intensive Beschäftigung mit einem Themenbereich der Kunstgeschichte Südasiens interkulturelle Kompetenz und Ambiguitätstoleranz.</p>											
Inhalte:											
<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über eine wesentliche Epoche oder einen spezielleren Themenbereich der Kunstgeschichte Südasiens auf dem aktuellen Forschungsstand, wobei der Schwerpunkt auf den Bildkünsten und deren Deutung liegt. Besondere Berücksichtigung finden dabei die religiösen Inhalte, interkulturelle und interreligiöse Austauschprozesse, interdisziplinäre Fragestellungen und die in der Kunst wiedergespiegelten Geschlechterverhältnisse.</p> <p>Im Hauptseminar werden, bezogen auf ein spezielleres Thema aus dem Gebiet der Vorlesung, Darstellungen im Detail erschlossen und interpretiert und verschiedene methodologische und theoretische Interpretationsansätze analysiert und gegenübergestellt. Zur Vertiefung der Objektkenntnis und der Erweiterung des Problembewusstseins werden im Hauptseminar gegebenenfalls auch Originale herangezogen.</p>											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüren	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vorlesung</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Hauptseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Hauptseminar</td> <td>75</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Vorlesung	30	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	75	Präsenzzeit Hauptseminar	30	Vor- und Nachbereitung Hauptseminar	75
Präsenzzeit Vorlesung	30										
Vor- und Nachbereitung Vorlesung	75										
Präsenzzeit Hauptseminar	30										
Vor- und Nachbereitung Hauptseminar	75										
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Arbeitsgruppen, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung einer schriftlichen Arbeit	<table border="0"> <tr> <td>Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge)</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>150</td> </tr> </table>	Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge)	90	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	150				
Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge)	90										
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	150										
Veranstaltungssprache: Üblicherweise Deutsch, gegebenenfalls auch Englisch											
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Moduls: Jedes Wintersemester											
Verwendbarkeit: Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasiens											

Modul: Architektur Südasien			
Qualifikationsziele:			
<p>Ziel des Moduls ist der Erwerb weiterführender und vertiefter Kenntnisse von kunsthistorischen Fragestellungen und kunstanalytischen Methoden auf Basis der Architektur einer wesentlichen Epoche der Kunstgeschichte Südasiens. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig kunsthistorische Fragen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren und abschließend an einem eng umgrenzten Thema zu bearbeiten. Dabei erlernen sie die Analyse und Interpretation relevanter Gebäude und Ausstattungen, die Aufarbeitung des Forschungsstandes zu einem Thema und gegebenenfalls die eigenständige Heranziehung, Auswertung und Interpretation relevanter Quellenbestände. Darüber hinaus verleiht die intensive Beschäftigung mit einem Themenbereich der Kunstgeschichte Südasiens interkulturelle Kompetenz und Ambiguitätstoleranz.</p>			
Inhalte:			
<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über eine wesentliche Epoche oder einen spezielleren Themenbereich der Kunstgeschichte Südasiens auf dem aktuellen Forschungsstand, wobei der Schwerpunkt auf der Architektur und dessen Dekor liegt. Besondere Berücksichtigung finden dabei die religiösen Inhalte, interkulturelle und interreligiöse Austauschprozesse, interdisziplinäre Fragestellungen und die in der Ausstattung widergespiegelten Hierarchien und Geschlechterverhältnisse.</p> <p>Im Hauptseminar werden, bezogen auf ein spezielleres Thema aus dem Gebiet der Vorlesung, Gebäude und deren Ausstattung im Detail erschlossen und interpretiert und verschiedene methodologische und theoretische Interpretationsansätze analysiert und gegenübergestellt. Zur Vertiefung der Objektkenntnis und der Erweiterung des Problembewusstseins werden im Hauptseminar gegebenenfalls auch Originale herangezogen.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüren	<p>Präsenzzeit Vorlesung 30</p> <p>Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75</p> <p>Präsenzzeit Hauptseminar 30</p> <p>Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75</p>
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Arbeitsgruppen, Erstellung einer Forschungs-bibliographie	<p>Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90</p> <p>Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150</p>
Veranstaltungssprache: Üblicherweise Deutsch, gegebenenfalls auch Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasien			

Modul: Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Südasi

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb weiterführender und vertiefter Kenntnisse von kunsthistorischen Fragestellungen und kunstanalytischen Methoden auf Basis der anlässlich einer Exkursion besuchten archäologischen und kunsthistorisch relevanten Stätten. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig kunsthistorische Fragen zu formulieren, ihre Ergebnisse zu präsentieren und abschließend an einem eng umgrenzten Thema zu bearbeiten. Dabei erlernen sie die Analyse und Interpretation relevanter Darstellungen, die Aufarbeitung des Forschungsstandes zu einem Thema und gegebenenfalls die eigenständige Heranziehung, Auswertung und Interpretation relevanter Quellenbestände. Der Besuch und die Analyse von Originalen in Südasi vermitteln darüber hinaus die größeren Zusammenhänge der kunsthistorischen Zeugnisse, vertiefte Objektkenntnis, präzisere Urteilsfähigkeit auf Basis der praktischen Forschungserfahrung sowie spezielle interkulturelle Kompetenz.

Inhalte:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kunst und Architektur einer oder mehrerer Regionen Südasiens auf dem aktuellen Forschungsstand und auf Basis der im Rahmen der Exkursion zu besuchenden Stätten. Besondere Berücksichtigung finden dabei die religiösen Inhalte, interkulturelle und interreligiöse Austauschprozesse, interdisziplinäre Fragestellungen und die in der Ausstattung widergespiegelten Hierarchien und Geschlechterverhältnisse.

Im Seminar wird die zu den auf der Exkursion zu besuchenden Stätten vorhandene Forschungsliteratur im Detail erschlossen, wobei auch verschiedene methodologische und theoretische Interpretationsansätze analysiert und gegenübergestellt werden.

Referate werden dann an der Exkursion vor den Originalen gehalten und diskutiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüren	Präsenzzeit Vorlesung 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, Arbeitsgruppen, Erstellung einer Forschungsbibliographie	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Quellen- und Begriffsrecherche 30 Präsenzzeit Exkursion 120
Exkursion	2	Mündliche Präsentation und Erstellung einer abschließenden schriftlichen Arbeit	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Üblicherweise Deutsch, gegebenenfalls auch Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Moduls: Nach Möglichkeit einmal in vier Semestern

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasi

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Südasiens

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse in der Bearbeitung kunsthistorischer Fragestellungen und der Anwendung kunstanalytischer Methoden auf Basis eines Themenbereiches der Kunstgeschichte Südasiens. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit vor dem Hintergrund eigener Erkenntnisinteressen und aktueller Forschungsdebatten selbstständig kunsthistorische Fragen zu bearbeiten. Dabei lernen sie auf Basis einer detaillierten Analyse des Dargestellten und unter eigenständiger Heranziehung, Auswertung und Interpretation relevanter weiterer Quellenbestände einen Forschungsgegenstand eigenständig zu bearbeiten, zu präsentieren und die erarbeitete Interpretation in einer Diskussion auch zu verteidigen. Darüber hinaus verleiht die intensive Beschäftigung mit einem Themenbereich der Kunstgeschichte Südasiens interkulturelle Kompetenz und Ambiguitätstoleranz.

Inhalte:

Das Seminar beschäftigt sich in umfassender Weise mit einem spezielleren Teilbereich der Kunstgeschichte Südasiens auf dem aktuellen Forschungsstand und unter Berücksichtigung der Erkenntnisinteressen der Studentinnen und Studenten. Dabei werden Themen im Detail erschlossen und verschiedene methodologische und theoretische Interpretationsansätze analysiert und gegenübergestellt.

Im Kolloquium wird im Detail auf die besonderen Erkenntnisinteressen der Studentinnen und Studenten eingegangen.

Zur Vertiefung der Objektkennntnis und der Erweiterung des Problembewusstseins werden in den Veranstaltungen gegebenenfalls auch Originale herangezogen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Quellen- und Begriffsrecherchen, mündliches Referat	Präsenzzeit Seminar	30
			Vor- und Nachbereitung Seminar	60
			Quellen- und Begriffsrecherche	30
Kolloquium	2	Erarbeitung eines speziellen Themenbereichs	Präsenzzeit Kolloquium	30
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium	60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90

Veranstaltungssprache: Üblicherweise Deutsch, gegebenenfalls auch Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Moduls: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasiens

(5) Module komplementärer Fächer

Modul: Sprachliche Vertiefung Japanisch (10 Leistungspunkte)			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, auf der Grundlage originalsprachlicher Texte japanwissenschaftlich zu arbeiten. Sie verfügen über erste Grundlagen des Fachvokabulars der kultur- und literaturwissenschaftlichen Japanforschung und kommen mit der Orthografie jener Texte zurecht, die vor 1945 geschrieben wurden. Ferner beherrschen sie die vormoderne japanische Grammatik und können folglich mit Hilfe von Lexika vormoderne Originalquellen sowie jene Quellen, die noch von vormodernen Formen beeinflusst sind, übersetzen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten fertigen unter Verwendung von Lexika genaue Übersetzungen von Fachtexten und Quellen auf dem Gebiet der kultur- und literaturwissenschaftlichen Japanforschung an, z. B. literarische Texte sowie Essays zur Kultur und zur Alltagskultur; ferner wird Sekundärliteratur zu diesen Themengebieten gelesen. Außerdem fertigen die Studentinnen und Studenten Übersetzungen von Texten in der Standardschriftsprache der Meiji-Zeit sowie in einer weiteren sprachhistorischen Epoche an, zunächst unter Anleitung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektüre kultur- und literaturwissenschaftlicher Texte für das Masterstudium I	2	Übernahme kurzer Referate zu den Themen der gelesenen Texte; E-Learning; Probeklausuren; Übersetzungsprotokolle	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 50 schriftliche Arbeiten 30 Prüfungsvorbereitung 40
Übung zur vormodernen japanischen Grammatik für das Masterstudium	2	E-Learning; Probeklausuren; Übersetzungsprotokolle	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 50 schriftliche Arbeiten 30 Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch, Japanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester (Wintersemester)			
Häufigkeit des Moduls: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien			

Modul: Persisch I (10 Leistungspunkte)											
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens											
Inhalte: Einführung in die persisch-arabische Schrift, Vermittlung der Elementargrammatik I											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Sprachkurs	6	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Sprachkurs</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Nachbereitung</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>80</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Sprachkurs	90	Vorbereitung	60	Nachbereitung	70	Prüfungsvorbereitung	80
Präsenzzeit Sprachkurs	90										
Vorbereitung	60										
Nachbereitung	70										
Prüfungsvorbereitung	80										
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch											
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, jeweils zum Wintersemester											

Modul: Persisch II (10 Leistungspunkte)											
Qualifikationsziele: Die Beherrschung der Grundfertigkeiten Hören, Sprechen und Schreiben auf der Niveaustufe A2 und der Grundfertigkeit Lesen auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens											
Inhalte: Vermittlung der Elementargrammatik II, der Morphologie und Syntax, der Lektüre einfacher Texte sowie der Anleitung zur Übersetzung aus der Fremdsprache und der adäquaten Umsetzung in die Zielsprache											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Sprachkurs	6	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Sprachkurs</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Nachbereitung</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>80</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Sprachkurs	90	Vorbereitung	60	Nachbereitung	70	Prüfungsvorbereitung	80
Präsenzzeit Sprachkurs	90										
Vorbereitung	60										
Nachbereitung	70										
Prüfungsvorbereitung	80										
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch											
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, jeweils zum Sommersemester											
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients; Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasien											

FU-Mitteilungen

Modul: Persisch IIIa (10 Leistungspunkte)			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeit Schreiben auf der Niveaustufe B1 und der Grundfertigkeit Lesen auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens			
Inhalte: Konsolidierung der Basisgrammatik und Lexik, erweiterte Morphologie und Syntax, Übungen zum Übersetzen aus dem Persischen ins Deutsche und umgekehrt, Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeiten			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs	6	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit Sprachkurs 90 Vorbereitung 60 Nachbereitung 70 Prüfungsvorbereitung 80
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, jeweils zum Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients; Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Südasien			

Anlage 2 (zu § 3 Abs. 3): Exemplarische Studienverlaufspläne

1	<p>Schwerpunkt Europa und Amerika</p> <p>Bildkünste 15 LP</p> <p>Modul komplementärer Fächer 10 LP</p>	<p>Schwerpunkt Ostasien, Variante A</p> <p>Bildkünste Ostasien A oder B 15 LP</p> <p>Modul komplementärer Fächer I 10 LP</p>	<p>Schwerpunkt Südasien</p> <p>Bildkünste Südasien 15 LP</p> <p>Modul komplementärer Fächer I 10 LP</p>
<p>Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar I ODER</p>			
<p>Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar I 5 LP</p>			
2	<p>Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar II ODER</p> <p>Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar II 5 LP</p>		
<p>Architektur 15 LP</p>			
<p>Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika: Seminar 10 LP</p>			
<p>Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika: Exkursion 5 LP</p>			
3	<p>Modul komplementärer Fächer II 10 LP</p> <p>Schwerpunktübergreifendes Modul Kunstgeschichte und Transkulturalität A oder B 10 LP</p>		
<p>Forschungspraxis im Schwerpunkt Europa und Amerika 15 LP</p>			
<p>Profilspezifische Vertiefung Ostasien A oder B 10 LP</p> <p>Forschungspraxis im Schwerpunkt Südasien 10 LP</p>			
4	<p>Masterarbeit und mündliche Prüfung 25 LP + 5 LP</p>		

Variante des Studienverlaufs im Schwerpunkt Europa und Amerika

1	<p>Bildkünste 15 LP</p> <p>Modul komplementärer Fächer 10 LP</p> <p>Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar I ODER Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik: Seminar I 5 LP</p>
2	<p>Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar II ODER Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar II 5 LP</p> <p>Architektur 15 LP</p> <p>Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika 15 LP</p>
3	<p>Schwerpunktübergreifendes Modul Kunstgeschichte und Transkulturalität A oder B 10 LP</p> <p>Forschungspraxis im Schwerpunkt Europa und Amerika 15 LP</p>
4	<p>Masterarbeit und mündliche Prüfung 25 LP + 5 LP</p>

Variante des Studienverlaufs im Schwerpunkt Ostasien

1	Modul komplementärer Fächer II 10 LP Schwerpunktübergreifendes Modul Kunstgeschichte und Transkulturalität A oder B 10 LP Profilspezifische Vertiefung Ostasien A oder B 10 LP
2	Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar II ODER Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar II 5 LP Ostasien-spezifische Gattungen A oder B 15 LP Forschungspraxis im Schwerpunkt Ostasien 10 LP

3	Bildkünste Ostasien A oder B 15 LP Modul komplementärer Fächer I 10 LP Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar I ODER Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar I 5 LP
----------	---

4	Masterarbeit und mündliche Prüfung 25 LP + 5 LP
----------	---

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 18. Juni 2008 folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens erlassen: *

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Mündliche Prüfung
- § 7 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 8 Studienabschluss
- § 9 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2 (zu § 8 Abs. 3): Zeugnis (Muster)

Anlage 3 (zu § 8 Abs. 3): Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens.

* Die vorliegende Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung befristet bis zum 30. September 2010 bestätigt worden.

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon 25 Leistungspunkte für die Masterarbeit und 5 Leistungspunkte für die mündliche Prüfung.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine kunstwissenschaftliche Fragestellung im gewählten Fachgebiet auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. in einem der Schwerpunkte gemäß §§ 4, 5 oder 6 der Studienordnung Module im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhal-

ten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 18 Wochen.

(6) Die Masterarbeit soll 60 bis 70 Seiten mit 18 000 bis 21 000 Wörtern umfassen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine bzw. einer die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein soll.

§ 6 Mündliche Prüfung

(1) Die mündliche Prüfung wird im gewählten Schwerpunkt abgelegt.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur mündlichen Prüfung zugelassen, wenn sie die Module gemäß Ziffer 1 bis 5 ihres Schwerpunkts (§§ 4 bis 7 der Studienordnung) erfolgreich absolviert haben.

(3) Die Anmelde- und Prüfungstermine werden durch den Prüfungsausschuss rechtzeitig bekannt gemacht.

(4) Bei der Anmeldung zur Prüfung nennt die Studentin oder der Student zwei Schwerpunkte ihrer oder seiner Studien, die in der Prüfung angemessen berücksichtigt werden. Die Themenschwerpunkte dürfen sich nicht mit dem Thema der Masterarbeit decken.

(5) Die mündliche Prüfung dauert etwa 30 Minuten.

(6) Die mündliche Prüfung wird von einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer Beisitzerin oder eines Beisitzers abgenommen. Die Studentin oder der Student kann eine Prüferin oder einen Prüfer vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

§ 7

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen sowohl die Masterarbeit als auch die mündliche Prüfung jeweils einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 8

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 dieser Ordnung sowie §§ 4 bis 6 der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind. Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(2) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 Satz 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin bzw. des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 1 Satz 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag wird eine englische Übersetzung von Zeugnis und Urkunde ausgefertigt.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zu den Modulen,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen,

für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung zu entnehmen

(1) Schwerpunktübergreifende Module

Modul: Praxis und Vermittlung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Referat (bis zu 30 Minuten) mit Thesepapier (1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Seminar II	Referat (bis zu 30 Minuten) mit Thesepapier (1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Kunsttheorie und Methodik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Referat (bis zu 30 Minuten) mit Thesepapier (1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Seminar II	Referat (bis zu 30 Minuten) mit Thesepapier (1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

FU-Mitteilungen

Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität A			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Referat (bis zu 30 Minuten) mit Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Seminar II	Referat (bis zu 30 Minuten) mit Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität B			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (gegebenenfalls mit Referat bis zu 30 Minuten und Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) im Umfang von ca. 20 Seiten mit etwa 6000 Wörtern		Ja
Hauptseminar			Ja
Leistungspunkte: 10			

(2) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika

Modul: Bildkünste		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (gegebenenfalls mit Referat bis zu 30 Minuten und Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Architektur		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (gegebenenfalls mit Referat bis zu 30 Minuten und Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	2 Referate (je bis zu 30 Minuten, mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten mit etwa 6000 Wörtern Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	Ja
Exkursion		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Europa und Amerika		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (gegebenenfalls mit Referat bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern	Ja
Hauptseminar		Ja
Kolloquium	Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	Ja
Leistungspunkte: 15		

FU-Mitteilungen

(3) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien

Modul: Bildkünste Ostasien A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern (gegebenenfalls mit Referat bis zu 45 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Bildkünste Ostasien B			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Referat (bis zu 40 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 12 bis 15 Seiten (etwa 3500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	8	Ja
Seminar II	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 10 bis 12 Seiten (etwa 3000 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	7	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Ostasienspezifische Gattungen A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern (gegebenenfalls mit Referat bis zu 45 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Ostasienspezifische Gattungen B			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Referat (bis zu 40 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 12 bis 15 Seiten (etwa 3500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	8	Ja
Seminar II	Referat (bis zu 30 Minuten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 10 bis 12 Seiten (etwa 3000 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	7	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Ostasien			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Exkursion	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

FU-Mitteilungen

Modul: Profilspezifische Vertiefung Ostasien A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 Seiten mit etwa 6000 Wörtern (gegebenenfalls mit Referat bis zu 40 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Profilspezifische Vertiefung Ostasien B			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Seminar II	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und eine schriftliche Arbeit im Umfang von insgesamt etwa 8 bis 10 Seiten (etwa 2500 Wörter); an die Stelle einer schriftlichen Arbeit können mehrere kleinere schriftliche Arbeiten von etwa gleichem Gesamtumfang treten. Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

(4) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Kunstgeschichte Südasiens

Modul: Bildkünste Südasiens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Architektur Südasiens		
Zugangsvoraussetzungen:		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Südasiens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und Hausarbeit von etwa 20 bis 25 Seiten mit etwa 7000 Wörtern Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	Ja
Seminar		Ja
Exkursion		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Südasiens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (bis zu 30 Minuten mit Thesenpapier von 1 bis 2 Seiten) und Hausarbeit von etwa 20 Seiten mit etwa 6000 Wörtern Die Teilleistungen werden zusammengefasst benotet.	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

(5) Modulangebot komplementärer Fächer

Modul: Sprachliche Vertiefung Japanisch (10 Leistungspunkte)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektüre kultur- und literaturwissenschaftlicher Texte für das Masterstudium I	Eine Abschlussklausur (90 Minuten) fließt zu 50 % in die Modulnote ein, eine mündliche Präsentation eines Thesenpapiers fließt zu 25 % und die Gesamtbeurteilung von bis zu drei Tests fließt ebenfalls zu 25 % in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	5	Ja
Übung zur vormodernen japanischen Grammatik für das Masterstudium	Eine Übersetzungsklausur (45 Minuten) und die Gesamtbeurteilung von bis zu drei Tests fließen jeweils zu 50 % in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Persisch I (10 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (Bearbeitungsdauer: 90 Minuten) sowie Portfolio aus maximal vier schriftlichen Hausaufgaben. Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen aus Klausur und Portfolio zusammen. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Persisch II (10 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Persisch I (10 Leistungspunkte)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	<p>Klausur (Bearbeitungsdauer: 90 Minuten) sowie Portfolio aus maximal vier schriftlichen Hausaufgaben.</p> <p>Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen aus Klausur und Portfolio zusammen. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Persisch IIIa (10 Leistungspunkte)		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Persisch II (10 Leistungspunkte)“ oder Nachweis entsprechender Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Einstufungstest		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	<p>Zwei Klausuren (Bearbeitungsdauer: je 90 Minuten) sowie Portfolio aus maximal vier Teilleistungen im Verlauf des Moduls; mögliche Formen: Kurzreferat, schriftliche Hausaufgaben, Essay (Umfang: etwa 800 Wörter oder 2 bis 3 Seiten).</p> <p>Die Noten für die Teilleistungen fließen zu folgenden Teilen in die Modulprüfung ein: Klausuren jeweils 30 %, Portfolio 40 %. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Anlage 2: (zu § 8 Abs. 3):
Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Kunstgeschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt [...]

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen.

Die Masterarbeit hatte das Thema: [...]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 3: (zu § 8 Abs. 3):
Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Kunstgeschichte im globalen Kontext mit dem Schwerpunkt [...]

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.